

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

351 (16.10.1904)

Beilage zu Nr. 351 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 16. Oktober 1904.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufbesetzungen u. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen III bis K sowie

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Befördert:

zum technischen Assistenten:
Bahnmeister Wilhelm Fränkle in Waldshut;
zum Zugmeister:
Oberschaffner Ludwig Niebel in Karlsruhe.

Etatmäßig angestellt:

die Schaffner:
Bernhard Gut in Freiburg
Gustav Kiechle in Freiburg
Karl Karrer in Konstanz.

Befähigt:

als Eisenbahngelhilfe:
Eisenbahngelhilfenwärter Eduard Deutsch von Stettfeld;
als Expeditionsgehilfe:
Militärwärter Martin Schwarz von Jöhlingen;
als Kanäleingehilfen:
die Schreibgehilfen:
Max Faller von Freiburg
Peter Kramers von Karlsruhe.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Lokomotivheizer:
Franz Lienemann von Herbolzheim
Georg Rohrburger von Schutterzell
Theodor Trautwein von Bruchsal
Bartholomäus Jeneder von Ortenberg
Johannes Lang von Müllheim.

Befördert:

die Eisenbahngelhilfen:
Karl Moller in Waghäusel nach Bretten
Otto Schlowed in Roth-Malsch nach Bruchsal
Philipp Groß in Neuluthheim nach Rheinau
Moses Wirth in Haagen nach Rheinau;

die Eisenbahngelhilfen:

Alfred Schupp in Schiltach nach Mannheim
Karl Link in Bruchsal nach Osterburken
Karl Müller in Gernsbach nach Mannheim
Friedrich Diggel in Karlsruhe nach Ettlingen
Otto Grimmer in Forzheim nach Dinglingen
Karl Würfel in Apenweier nach Sinsheim
Friedrich Lay in Schlierbach nach Heidelberg
Richard Maier in Ettlingen nach Karlsruhe
Sermann Alber in Jhingen nach Schallstadt.

Zurufbesetzt:

Lokomotivführer Jakob Wallad in Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste
Lokomotivführer Alois Henn in Lauda, unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste
Lokomotivführer Karl Ott in Offenburg
Wagenwärter Franz Lehmann in Lauda, unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste
Wagenwärter Georg Wörre in Lauda, unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste.

Gestorben:

Lokomotivführer Leopold Werner in Offenburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

Aktuar Emil Fertig beim Amtsgericht Mannheim dem Hilfsnotar Helmingen
Aktuar Georg Wenig beim Amtsgericht Radolfzell dem Amtsgericht Mannheim.

Entlassen auf Ansuchen:

Auffseherin Anna Franz bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal.

— Evangelischer Oberkirchenrat. —

Befördert:

der erste Gehilfe, Finanzassistent Friedrich Schmidt bei der Ev. kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe zur Ev. Stiftingsassistentin Mosbach
der mit der Vernehmung der ersten Gehilfenstelle bei der Ev. kirchl. Stiftungsverwaltung Offenburg betraute Finanzassistent Hugo Mad als erster Gehilfe zur Ev. kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe.

Uebertragen:

dem Finanzassistenten Rudolf Meier die Stelle eines ersten Gehilfen bei der Ev. kirchl. Stiftungsverwaltung Offenburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt:

Charakt. Polizeiwachmeister Karl Maier in Mannheim zum etatmäßigen Polizeiwachmeister.

Etatmäßig:

Schupmann Heinrich Vidbi in Heidelberg
Schupmann Albert Herzog in Freiburg
Schupmann Georg Kraemer in Baden
Schupmann Karl Wikon in Forzheim
Schupmann Friedr. Schaible in Forzheim.

Uebertragen:

dem Aktuar Albert Soltritt in Wühl eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Wühl.

Befördert:

Amtsaktuar Friedr. Seyfried in Wühl zum Bezirksamt Bruchsal.

Zurufbesetzt:

Amtsdiener Nikolaus Rohrmann beim Bezirksamt Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Bureauhilfen:
Eugen Gorenflo bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Donaueschingen;

dem Landstraßenwärter

Friedrich Reiss in Weingarten.

Entlassen:

der Landstraßenwärter
Wilhelm Knebel in Wiesenthal (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Entlassen auf Ansuchen:

Wenner, Wilhelm, technischer Assistent bei Großh. Bezirksbauinspektion Emmendingen.

— Domänenverwaltung. —

Ernannt wurden:

Bureauhilfen Karl Mayer beim Domänenamt Karlsruhe zum Kanzleifassistenten der Bezirksfinanzverwaltung
Bureauhilfen Alwin Göttert beim Domänenamt Emmendingen zum Kanzleihilfen bei der Expeditor Großh. Forst- und Domänenverwaltung.

Etatmäßig angestellt wurde:

Forstwart Anton Klausmann in Schönwald.

Seines Dienstes enthoben wurde auf Ansuchen, behufs Vorbereitung für die Finanzassistentenprüfung:
Finanzassistent Wilhelm Schweikert beim Domänenamt Mannheim.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

Steuereinnahmeassistent Johann Frey in Karlsruhe zum Steuereinnahmer in Mannheim
Steueroberaufseher Erasmus Ruder zum Steuereinnahmer in Wiesloch.

Befördert:

die Steuereinnahmeassistenten:
Gustav Frey bei der Großh. Steuereinnahmerei Mannheim I
zur Steuereinnahmerei Mannheim III
Emil Weser bei der Großh. Steuereinnahmerei Mannheim III
zur Steuereinnahmerei Mannheim I.

die Steueroberaufseher:

Adolf Steinbrunner in Stühlingen nach Sinsheim
Hugo Vorgrimmler in Sinsheim nach Offenburg
Bernhard Seitz in Offenburg nach Rastatt;

die Steueraufseher:

Engelbert Selber in Ladenburg nach Hohenheim
Peter Herold in Kenzingen nach Karlsruhe
Heinrich Herr in Rothweil nach Kenzingen
Matthäus Auer in Hohenheim nach Rothweil
Friedrich Faulhaber in Forzheim nach Donaueschingen
Josef Vetter in Donaueschingen nach Forzheim
Josef Gübler in Offenburg nach Ladenburg
Franz Lauer in Karlsruhe nach Mannheim
Moritz Kaufmann in Mannheim nach Stühlingen, und mit der Vernehmung der Stelle des Steueroberaufsehers dafelbst betraut.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

I. Befördert bzw. ernannt:

Zu Volksschulhauptlehrern:
Eberbach, Karl, Unterlehrer in Weinheim, — in Büchenbronn, Amts Forzheim
Ganter, Sofie, Unterlehrerin in Freiburg, — in Freiburg
Loos, Elisabeth, Unterlehrerin in Billingen, — in Billingen
Nikolaus, Gustav, Unterlehrer am Realgymnasium Mannheim, — in Petershal, Amts Heidelberg.

II. Befördert:

a. Hauptlehrer:

Alfers, Ferdinand, von Jöhrenthal nach Mösbach, Amts Achern
Erb, Christian, von Jaisenhäuser nach Freiburg
Gangnus, Georg, von Aue nach Durlach
Kraus, Karl, von Auerbach nach Untermuschelbach, Amts Durlach
Mors, Emil, von Gundlingen nach Sandhausen, Amts Heidelberg
Muffler, Karl, von Medesheim nach Rintheim, Amts Karlsruhe
Zeiler, Ludwig, von Blumegg nach Freiburg.

b. Anfängliche Lehrer:

Acker, Wendelin, Schulverwalter, von Krauenberg, Amts Wiesloch, nach Altschwan, Amts Säckingen
Adelmann, Josef, Hilfslehrer in Au a. Rh., als Schulverwalter nach Durbach i. N., Amts Offenburg
Allgaier, Karl, Hilfslehrer in Stühlingen, als Unterlehrer nach Kartung, Amts Baden
Baurle, Robert, Unterlehrer, von Bollnau nach Gutach, Amts Waldkirch
Beierle, Emil, Unterlehrer, von Worbtingen nach Arlen, Amts Konstanz
Bender, Heinrich, I., Schulverwalter in Hogschür, als Unterlehrer nach Allmendshofen, Amts Donaueschingen
Bender, Heinrich, II., als Hilfslehrer nach Oberweier, Amts Ettlingen
Bender, Hugo, Schulverwalter in Spöck, Amts Karlsruhe, wird Unterlehrer dafelbst

Verberich, Erhard, Schulverwalter in Dos, als Unterlehrer nach Ebringen, Amts Freiburg
Berger, Gustav, Schulverwalter in Riedolsheim, als Unterlehrer nach Waldorf, Amts Wiesloch
Behrle, Karl, Schulverwalter, von Linach nach Maichen, Amts Müllheim
Bierhalter, Mathilde, Unterlehrerin, von Schonach nach Ettenheim
Biffegger, Klara, Unterlehrerin, von Dos nach Steißlingen, Amts Stodach
Böhler, Johann, Schulverwalter, von Boll nach Urberg, Amts St. Blasien
Bösch, Johann, Schulverwalter in Lehningen, als Unterlehrer nach Mungingen, Amts Freiburg
Brachati, Franz, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Leipferdingen, Amts Engen
Brandner, Emilie, Unterlehrerin, von Waldorf nach St. Leon, Amts Wiesloch
Braun, Erwin, Schulverwalter in Durlach, als Unterlehrer nach Mannheim
Braun, Eugen, Schulverwalter in Forst, Amts Bruchsal, wird Unterlehrer dafelbst
Brehm, Otto, Unterlehrer, von Mühlbach nach Oppenau, Amts Oberkirch
Brennfled, Adam, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Wiesenheim, Amts Rastatt
Bueb, Adolf, Schulverwalter in Maulburg, als Unterlehrer nach Niederhausen, Amts Emmendingen
Danneffel, Rudolf, Unterlehrer in Herthen, als Schulverwalter nach Mohrberg, Amts Schönau
Dennig, Hellmuth, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Thunringen, Amts Bruchsal
Dieck, August, Schulverwalter, von Jigenhausen nach Gutenstein, Amts Weiskirch
Dieck, Ernst, Schulverwalter in Kollingen, als Unterlehrer nach Bauerbach, Amts Bretten
Ducherer, Emilie, Unterlehrerin, von Neustadt nach Radolfzell, Amts Konstanz
Eberenz, Ludwig, Schulverwalter, von Glashofen nach Königshofen, Amts Tauberbischofsheim
Ehle, Eugen, Schulverwalter in Weil, als Unterlehrer nach Heitersheim, Amts Staufen
Edert, Karl, Schulverwalter, von Königshofen nach Lobensfeld, Amts Heidelberg
Emig, Georg, Schulverwalter in Hochstetten, als Unterlehrer nach Heddesheim, Amts Weinheim
Engelhard, Josef, Schulverwalter in Mühlhölz, als Unterlehrer nach Thengen, Amts Engen
Ernst, Karl, Schulverwalter in Schwefingen, als Unterlehrer nach Maibach, Amts Heidelberg
Fauler, Franz, Unterlehrer in Mösbach, als Schulverwalter nach Jöhrenthal, Amts Waldkirch
Fuhrer, Elisabeth, Schulverwalterin in Medachhausen, als Unterlehrerin nach Oberhausen, Amts Bruchsal
Gamer, Ludwig, Schulverwalter, von Neumühl nach Ruffheim, Amts Karlsruhe
Geier, Jakob, Schulverwalter in Kirrlach, als Unterlehrer nach Unterschöfflitz, Amts Mosbach
Geiger, August, Schulverwalter, von Oberalpfen nach Bingen, Amts Säckingen
Geiger, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Heidesheim, Amts Bruchsal
Göbelbecker, Wilhelm, Schulverwalter, von Kalkenbach nach Graben, Amts Karlsruhe
Göller, Friedrich, Schulverwalter in Schwefingen, wird Unterlehrer dafelbst
Gölk, Friedrich, als Schulverwalter nach Burgberg, Amts Billingen
Göh, Franz, Schulverwalter in Weiler, als Unterlehrer nach Siegelbach, Amts Sinsheim
Grimm, August, als Unterlehrer nach Sulzbach, Amts Rastatt
Grosch, Ludwig, Unterlehrer, von Oberhausen, Amts Bruchsal, nach Singheim, Amts Baden
Grünling, Elisabeth, Unterlehrerin in St. Georgen-Uffhausen, als Hilfslehrerin nach Freiburg
Gugelmeyer, Gertrude, Schulverwalterin in Jiegelhausen, als Unterlehrerin nach Böffingen, Amts Bretten
Haas, Ludwig, als Unterlehrer nach Mannheim
Häsel, Anna, Hilfslehrerin in Billingen, als Unterlehrerin nach Neustadt
Häsel, Emil, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Lannenkirch, Amts Bruchsal
Hallbauer, Korneil, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Junsweier, Amts Offenburg
Heddel, Lina, Unterlehrerin, von Neuluthheim nach Sulzfeld, Amts Eppingen
Helmuth, Hugo, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Friedrichsfeld, Amts Schwefingen
Hemberger, Anton, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Ettlingenweier, Amts Ettlingen
Hertenstein, Karl, Unterlehrer, von Reichenbach, Amts Lahr, nach Dörlsberg, Amts Wertheim
Heupel, Wilhelm, Schulverwalter, von Rintheim nach Sennfeld, Amts Adelsheim
Hildenbrand, Emil, Unterlehrer, von Erzingen nach Gauangeloch, Amts Heidelberg
Hofmeier, Meinrad, Schulverwalter in Steinsfurt, als Unterlehrer nach Worbtingen, Amts Konstanz
Hohl, Alois, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Grafenhausen, Amts Dorndorf
Hud, Jakob, Unterlehrer in Lannenkirch, als Schulverwalter nach Neppenbach, Amts Emmendingen
Hupfer, Alma, Hilfslehrerin in Rheinsheim, als Unterlehrerin nach Goldscheuer, Amts Offenburg
Kärcher, Marie, Schulverwalterin in Grünwinkel, als Unterlehrerin nach Erzingen, Amts Forzheim
Kappell, Josef, Schulverwalter, von Brühl nach Ulm, Amts Oberkirch
Keller, Lambert, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Oberhausen, Amts Bruchsal
Kern, Konstantin, Schulverwalter in Göppingen, als Unterlehrer nach Wörsch, Amts Ettlingen
Kirch, Christof, Unterlehrer in Rastatt, als Schulverwalter nach Eichel, Amts Wertheim
Knuhl, Wilhelm, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Schlierstadt, Amts Adelsheim
König, Julius, Schulverwalter, von Landenbach nach Neumühl, Amts Neßl
Köhler, Daniel, Schulverwalter, von Grofsachsen nach Schönau, Amts Heidelberg
Köhler, Matthäus, Schulverwalter in kathol. Temmenbronn, als Unterlehrer nach Afen, Amts Donaueschingen

Ronrad, Hugo, Schulverwalter, von Stühlingen nach Walsdorf, Amts St. Blasien
Krämer, Johannes, Schulverwalter, von Planstadt nach Hierolsbach, Amts Muhl
Krämer, Karl, Schulverwalter, von Leutesheim nach Diersheim, Amts Muhl
Kraus, Emma, Unterlehrerin von Söllingen nach Aue, Amts Durlach
Kritter, Friedrich, Schulfandit, als Hilfslehrer nach Friedrichthal, Amts Karlsruhe
Krug, Edmund, Hilfslehrer in Königheim, als Unterlehrer nach Merdingen, Amts Dreisbach
Kusch, Ida, Unterlehrerin, von Ettenheim nach St. Georgen-Weiden, Amts Freiburg
Landhäuser, Emil, als Unterlehrer nach Karlsruhe
Lauber, Alfred, Hilfslehrer in Oberimonswald, Amts Waldkirch, wird Unterlehrer daselbst
Leiber, Alfons, Unterlehrer, von Karlsruhe nach Heidelberg
Leng, Otto, Schulverwalter, von Appenweier nach Oberglasshütte, Amts Muhl
Lienin, Walter, Unterlehrer, von Peterzell nach Freiburg
Maier, Albert, Hilfslehrer, von Muhlhausen, Amts Engen, nach Thannheim, Amts Donaueschingen
Marignoni, Gustav, als Unterlehrer nach Gerthen, Amts Lörrach
Mates, Otto, Hilfslehrer in Binz, Amts Fullendorf, wird Unterlehrer daselbst
Mayer, Ludwig, Schulverwalter in Springen, als Hilfslehrer nach Leuteshausen, Amts Weinheim
Mayer, Oskar, Hilfslehrer in Binz, Amts Willingen, wird Schulverwalter daselbst
Meier, Adolf, als Schulverwalter nach Menzenschwand-Vorderdorf, Amts St. Blasien
Merg, Friedrich, Schulfandit, als Unterlehrer nach Pforzheim
Mehger, Ernst, Schulverwalter, von Pringsbach nach Schweighöhe, Amts Freiburg
Möhr, Eduard, Schulfandit, als Unterlehrer nach Malsch, Amts Ettlingen
Morsch, Friedrich, Unterlehrer in Waldorf, als Schulverwalter nach Muhlheim, Amts Schweighöhe
Mühl, Adolf, Schulverwalter, von Rippberg nach Giffingheim, Amts Tauberbischofsheim
Müller, Emilie, Unterlehrerin, von Goldschauer nach Rippoldsau, Amts Wolfach
Müller, Gebhard, Unterlehrer in Mörch, als Schulverwalter nach Walz, Amts Baden
Müller, Karl, Schulverwalter in Durlach, als Unterlehrer nach Grünwinkel, Amts Karlsruhe
Müller, Konrad, I., Unterlehrer in Grafenhausen, Amts Bonndorf, als Hilfslehrer nach Freiburg
Müller, Konrad, II., Schulfandit, als Unterlehrer nach Breinau, Amts Freiburg
Müller, Otto, Schulfandit, als Unterlehrer nach Allmannsweier, Amts Lahr
Nedermann, Franz, Schulverwalter, von Wulach nach Sasbachwalden, Amts Achern
Neuhard, Alois, Lehrer am Vanderschen Institut Sasbach, als Unterlehrer nach Baden
Odenfuh, Marie, Unterlehrerin, von Oberhausen, Amts Bruchsal, nach Muhlhausen, Amts Wiesloch
Ott, Hermann, Hilfslehrer in Oetigheim, als Schulverwalter nach Steinach, Amts Wolfach
Pfeifer, Oskar, Unterlehrer in Mannheim, als Schulverwalter nach Schriesheim, Amts Mannheim
Pflister, Albert, Unterlehrer in Niederhausen, als Schulverwalter nach Muhl, Amts Ettenheim
Pflister, Georg, Schulverwalter, von Interdöwisheim nach Aue, Amts Durlach
Preiß, Friedrich, Schulfandit, als Unterlehrer nach Adelsburg, Amts Waldshut
Reichel, Elsa, Schulverwalterin in Durlach, wird Unterlehrerin daselbst
Reinmuth, Edmund, Schulverwalter in Haag, als Unterlehrer nach Eubigheim, Amts Vogberg
Reiter, Johanna, Unterlehrerin, von Rippoldsau nach Schöllbronn, Amts Ettlingen
Reuther, Adolf, Unterlehrer in Sugsweier, als Schulverwalter nach Kaltenbach, Amts Muhlheim
Ritter, Wilhelm, Unterlehrer in Hohenwettersbach, als Schulverwalter nach Wöschbach, Amts Durlach
Röhlinger, Johanna, Unterlehrerin, von Stühlingen nach Cos, Amts Baden
Roß, Max, Schulverwalter, von Rintheim nach Mündingen, Amts Emmendingen
Rohrbacher, Karl, als Unterlehrer nach Hohenwettersbach, Amts Durlach
Rohrbaugh, Gallus, Unterlehrer in Malsch, Amts Ettlingen, als Schulverwalter nach Hundsbach, Amts Muhl
Rudelshausen, Georg, Schulverwalter, von Sandhofen nach Stein, Amts Bretten
Rudi, Elisabeth, Unterlehrerin, von Spöck nach Neulufheim, Amts Schweighöhe
Rüdinger, Jakob, Schulverwalter, von Grözingen nach Planfenloch, Amts Karlsruhe
Rüdinger, Karl, Unterlehrer, von Aue nach Königsbach, Amts Durlach
Ruf, Emil, Schulfandit, als Unterlehrer nach Waslingen, Amts Emmendingen
Schäfer, Josef, Schulverwalter in Bettmaringen, als Unterlehrer nach Roth, Amts Wiesloch
Schenk, Johann, Schulverwalter, von Hartheim nach Unter-Weiden, Amts Stodach
Schmidt, Martha, Schulfanditin, als Unterlehrerin nach Rintheim, Amts Karlsruhe
Schmidt, Theodor, Schulverwalter, von Walldorf nach Oberheim, Amts Bruchsal
Schmitt, Wilhelm, Schulverwalter, von Engen nach Mösringen, Amts Engen
Schönbein, Franz, Schulverwalter in Randegg, als Unterlehrer nach Engen, Amts Konstanz
Scholl, Katharina, Unterlehrerin, von Durmersheim nach Aachenfels, Amts Mastatt
Schüle, Emil, als Unterlehrer nach Ottenhöfen, Amts Achern
Schüller, Josef, Schulverwalter in Daglanden, als Hilfslehrer nach Stühlingen, Amts Bonndorf
Schwegler, Georg, Unterlehrer, von Karlsruhe nach Heidelberg
Seel, Wilhelm, Hilfslehrer in Ruffheim, als Unterlehrer nach Rindringen, Amts Emmendingen
Seiler, Franz, Schulfandit, als Unterlehrer nach Ungen, Amts Muhl
Sehfried, Eugen, als Unterlehrer nach Schillingstadt, Amts Vogberg
Spengler, Jakob, Schulverwalter, von Bobstadt nach Waldhillsbach, Amts Heidelberg
Spörer, Hermann, Unterlehrer, von Schillingstadt nach Muhlhausen, Amts Wolfach
Stadelmann, Hermann, Schulverwalter, von Eichelberg nach Aha, Amts St. Blasien
Steiter, Hermann, Schulfandit, als Hilfslehrer nach Obergimpern, Amts Sinsheim
Stiefel, Emil, Unterlehrer in Thumringen, als Schulverwalter nach Grenzach, Amts Lörrach

Stöckel, Leonhard, Schulverwalter in Bruchsal, wird Unterlehrer daselbst
Straßer, Friedrich, Schulverwalter, von Redarkahausen nach Schillingstadt
Tonoli, Amalie, als Unterlehrerin nach Durbach i. L., Amts Offenburg
Vetter, Robert, Unterlehrer, von Singheim nach Muhlhausen, Amts Engen
Vogel, Lydia, Hilfslehrerin in Mösbach, als Unterlehrerin nach Reichenbach, Amts Lahr
Wolz, Hermann, als Unterlehrer nach Redarkahausen, Amts Mannheim
Wahmer, Emma, Hilfslehrerin in Oedsbach, als Unterlehrerin nach Steinach, Amts Wolfach
Weiber, Mathilde, Unterlehrerin, von Steinach nach Kollnau, Amts Waldkirch
Weinig, Hermann, Unterlehrer in Bauerbach, als Schulverwalter nach Hammerstein, Amts Neustadt
Weisenburger, Anton, Unterlehrer in St. Leon, als Schulverwalter nach Odenheim, Amts Bruchsal
Weiß, Josef, als Unterlehrer nach Gamburg, Amts Wertheim
Welte, Ottilie, Unterlehrerin, von Kartung nach Illoffen, Amts Offenburg
Wiesje, Otto, Schulverwalter, von Todmoosau nach Muhlhausen i. H., Amts Stodach
Wohlfarth, Max, Unterlehrer in Metersheim, als Schulverwalter nach Kirchen, Amts Lörrach
Zenk, Anna, Unterlehrerin, von Mannheim nach Krielingen, Amts Karlsruhe
Zimmer, Karl, Unterlehrer in Durlach, als Schulverwalter nach Unterdöwisheim, Amts Bruchsal
Zipp, Hermann, Unterlehrer in Grünwinkel, als Schulverwalter nach Breitenbach, Amts Emmendingen.

* Karlsruhe, 15. Oktober.

** Im Monat September 1904 gelangten beim Genossenschaftsvorstand der Badischen Landwirtschaftlichen Berufsvereine 555 Anträge zur Anzeige, wobei 530 auf die Landwirtschaft und die mitverbundenen Nebenbetriebe, 25 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 207 Fälle und an Jahresrenten hierfür 20 309 M. 20 Pf. zur Zahlung angewiesen. In 2 Fällen wurden auf später festzusetzende Renten Vorzuschüsse im Gesamtbetrag von 70 M. geleistet. Unter den 207 Fällen sind 16 Fälle mit tödlichem Ausgang und wurden an die Hinterbliebenen Sterbegelder im Gesamtbetrag von 800 M. bezahlt, während an 10 Witwen und 12 Kinder Jahresrenten von zusammen 948 M. resp. 753 M. zur Zahlung angewiesen wurden. — Im gesamten waren zu Anfang des Monats September 1904: 17 208 Personen im Rentengenuß; davon schieben im Laufe des Monats September 1904 durch Einstellung der Renten 241 und durch Tod 22 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Oktober 1904 = 17 180 Personen Renten im gesamten Jahresbetrag von rund 1 397 600 M. — Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats September Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 60; in 259 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezug vorgenommen werden.

* (Die Oberin des St. Marienheimes) hat beim Stadtrat um Befreiung der Schülerinnen der Haushaltungsschule dieser Anstalt vom Besuch der städtischen Fortbildungsschule nachgesucht. Da die im St. Marienhaus tätigen Lehrerinnen Ordensschwwestern (der Kongregation von allerheiligen Heiland zu Oberbronn) sind, welchen nach § 116 Absatz 3 des Elementarunterrichtsgesetzes jede Lehrwirksamkeit an Lehr- und Erziehungsanstalten im Großherzogtum untersagt ist, wurde unterm 24. Juni d. J. zunächst an den Großherzoglichen Oberlehrer die Anfrage gerichtet, ob diesen Schwestern auf Grund des § 116 Absatz 3 des Elementarunterrichtsgesetzes Nachsicht von dem erwähnten Verbot erteilt wurde, und gleichzeitig wurde diese Frage auch bezüglich der übrigen in hiesiger Stadt an Lehr- und Erziehungsanstalten (Kinderschulen, Kindergärten, Frauenarbeitschulen usw.) tätigen Ordensschwwestern gestellt. In der Antwort des Großherzoglichen Oberlehrers an die städtische Schulkommission vom 5. Oktober d. J. ist inbezug auf diese Frage eine Auskunft nicht enthalten; es wird vielmehr nur mitgeteilt, daß der Schulbehörde die nach § 110 ff. des Elementarunterrichtsgesetzes vorgeschriebene Anzeige über die Errichtung der Haushaltungsschule des Marienheimes nicht erstattet worden sei und der Besuch dieser Anstalt daher nicht von der gesetzlichen Verpflichtung zum Besuch der städtischen Fortbildungsschule befreit; hinsichtlich der Zulassung von Ordensschwwestern zur Tätigkeit an hiesigen Lehr- und Erziehungsanstalten aber wird lediglich auf die Zuständigkeit des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts verwiesen. Der Stadtrat beschloß daher, die letztere Behörde nunmehr unter Hinweisung auf § 116 Absatz 2 und 3 des Elementarunterrichtsgesetzes um die erwünschte Auskunft anzufragen.

(Sitzung der Strafkammer II vom 13. Oktober.) Vorsitzender: Landgerichtsrat König. Vertreter der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft: Referendar Becker. — In geheimer Sitzung hatte sich der 30 Jahre alte Maschinenführer Hermann Rudolf Kothlitz aus Kottbus, wohnhaft in Brözingen, wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Abs 3 N. St. G. B. zu verantworten. Der Angeklagte erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. — Die Anklage gegen den Goldarbeiter Georg Wilhelm Käferle aus Nieren wegen Körperverletzung, sowie die Anklage gegen den Goldarbeiter Karl Ludwig Raisenbacher aus Würm wegen Verdröhung und Körperverletzung kamen nicht zur Verhandlung. — Der in der Frühe des 21. Juni zu Brözingen erfolgte teilweise Einsturz des im Umbau begriffenen Hauses des Weggers und Birks Kübler daselbst gab Anlaß zur Erhebung einer Anklage gegen den Maurerpolier Georg Adam Kaffner in Brözingen, den Tiefbauunternehmer Heinrich Franke in Pforzheim, die Maurer Georg Adolf Wallbörger in Brözingen, Josef Müller aus Mörch und Karl Lenz aus Wöschbach wegen Vergehens gegen § 330 N. St. G. B. Auserachtlassung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und gegebenen Vorschriften bei Ausführung von Bauten. Auf Grund des Beweisergebnisses wurden Wallbörger, Müller und Lenz freigesprochen, Kaffner zu 200 M. Franke zu 50 M. Geldstrafe verurteilt. — An der Anklage gegen den Polizeidiener Johann Billing aus Wüchensbronn und gegen den Hilfspolizeidiener Karl Adolf Schaller aus Dill-Weihenheim, wohnhaft in Wüchensbronn, wegen Körperverletzung im Umte erkannte das Gericht auf je 30 M. Geldstrafe. — Die Verurteilung des Tagelöhners Gustav Kohnenbörger aus Sternensfeld, den das Schöffengericht Pforzheim wegen Widerstands, Körperverletzung, Bettels, Nahrungsbereitung und Sachbeschädigung zu 6 Monaten Gefängnis, 10 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Finanzielle Rundschau.

— o — Frankfurt, 14. Oktober.

Noch vor wenigen Tagen war von gewöhnlich bestunterrichteter Seite die Ansicht ausgesprochen worden, daß die Reichsbank,

angekündigt der zu erwartenden Rückflüsse, mit ihrem Satz von 4 Proz. auskommen werde. Die plötzliche Diskontierunghöhung um ein volles Prozent war deshalb für die Börse eine höchst unangenehme Ueberraschung, da die Engagements in letzter Zeit eine etwas größere Ausdehnung genommen. Natürlich wurden nun Restriktionen geübt. Es kam zu mehrfachen Realisierungen und Glattstellungen. Im ganzen jedoch kann gesagt werden, daß das Provinzialpublikum nur wenig aus seinen Positionen herausging, so daß die Wirkung der Anhebung der Diskontirsätze doch nicht so bedeutend war, als man im ersten Augenblick annahm. Freilich kommt hinzu, daß die großen Banken bemüht waren, den Stoß dadurch abzuschwächen, daß sie den Privatdiskont nur wenig hinaufgehen ließen, und dann verbietet herabgehoben zu werden, daß die wesentlichen Börsen sich nur wenig um die Maßnahme der Reichsbank kümmerten. Die Bank von England blieb bei dem Diskont von 3 Proz. stehen, und auch in New-York wird Geld andauernd als flüssig gemeldet. So ist die Gesamtstimmung nur ganz vorübergehend erschüttert worden, und es bildet sich allmählich wieder neue Zuversicht heraus. Freilich stehen die Kurse zumeist noch unter dem letzten Niveau. Das gilt namentlich von den Montan- und Industriepapieren, unter denen die hochstehenden Sorten naturgemäß am härtesten getroffen wurden. Das Komunique der Gelsenkirchener Gesellschaft, welches anlässlich der beabsichtigten Fusion mit Schaffal und Kote Erde herausgegeben wurde, fand im allgemeinen sympathische Aufnahme. Jedoch glaubt man hervorheben zu müssen, daß die zukünftige Dividende von Gelsenkirchener als die eines gemäßigten Betriebes nicht mehr in derselben Weise kapitalisiert werden könne, als die viel stabileren Erträge seiner Kohlenwerke. Gelsenkirchener und Harpener gingen mehrere Prozent zurück, konnten sich aber dann wieder erholen. Ähnlich steht es mit den meisten Kohlen- und Eisenerzaktien. In der Hibernia-Angelegenheit ist eine überraschende Wendung eingetreten, indem das Bochumer Landgericht die Klage der Dresdner Bank abwies, worauf dann der Registrator der Bank die letzten Generalversammlungsbeschlüsse ins Handelsregister eintragen ließ. Es ist daher leicht möglich, daß die neuen 6 1/2 Millionen-Aktien schon in der nächsten Generalversammlung mitstimmen werden. In diesem Falle ist die Dresdner Bank wiederum in der Minorität. Die wechselvolle Angelegenheit sieht sich also augenblicklich ungünstig für die Dresdner Bank und die hinter ihr stehende Regierung an, aber man darf schließlich nicht vergessen, daß darin das letzte Wort noch nicht gesprochen ist.

Die neuen Zusammenfassungskreditlinien in der chemischen Industrie wurden lebhaft erörtert, aber die Karte der beteiligten Werte konnten weitere Steigerungen nicht erzielen. Vielmehr wurde infolge der vorerwähnten Realisierungen ihr Niveau durchweg herabgedrückt. Matter sind auch Zementaktien, obwohl die Vereinigungsbestrebungen Fortschritte zu machen scheinen. Auch in den Elektrizitätsaktien sind Rückgänge vorherrschend. Nur für Schuuder zeigte sich etwas mehr Interesse, da nach den neueren Verichten wohl auf eine kleine Dividende zu rechnen ist.

Von Maschinenfabriken sind Sürthener gebessert. Einige Beachtung fanden Terrainwerte, namentlich Süddeutsche Immobilien. Die Gerichte, daß die Dividende der Neuen Bodengesellschaft hinter der vorjährigen zurückblieben werde, finden keine Bestätigung. Behaftete Nachfrage bestand wieder für die Aktien des Eisenwerks Lollar.

Bankaktien glitten durchweg herab, einzelne Sorten, wie Kredit, Dresdner und Schaaffhausensche sogar ziemlich erheblich. Auch Berliner Bank haben ihre letzte Steigerung wieder her. Als höher sind Württembergische Landesbank zu nennen, weil eine engere Verbindung dieses Instituts mit Dresden-Schaaffhausen vereinbart wurde.

Die Verhandlungen der Diskontogesellschaft mit den Vertretern Venezuelas haben vorläufig zu keinem Resultat geführt, doch ist sicher, daß sie in nächster Zeit wieder aufgenommen werden. Einiges Interesse zeigte sich für Länderbank, da nunmehr bestimmt verlautet, daß in diesem Jahre noch die Kapitalerhöhung durchgeführt werden sollte.

Gute Strömung bestand auch für einzelne Kassabanken, wie Effektenbank und Bank für industrielle Unternehmen, wogegen Mitteldeutsche Kreditbank etwas nachgab.

Transportwerte sind zur Mehrzahl matter, so Staatsbahn, Lombarden, Italienische Meridional und Prince Henri. Besser hielten sich die heimischen Sorten, besonders Lübeck-Wüchener auf die günstigen Septembereinnahmen. Von den Verstaatlichungsgerichten hat sich aber noch keines bestätigt. Es tauchen sogar neuerlich Zweifel auf, ob eine Verstaatlichung der Lübeck-Wüchener-Bahn im Hinblick auf den Aktienbesitz der Sanja-Regierungen leicht durchzuführen sein wird.

Etwas matter sind Schiffahrtsaktien.

Heimische Staatsfonds schwächen sich um Bruchteile ab. Gleiches gilt von einer Reihe ausländischer Fonds, wie Ungarn, Ruten, Chinesen usw. Recht fest hielten sich Mexikaner, für die fortbauernd Paris Interesse an den Tag legt. Auch Russen sind höher, obwohl es recht zweifelhaft ist, ob die russischen Wassen in dem neuesten Kampf einen Erfolg erzielt haben. Argentinier wurden mehr beachtet, weil der neue Präsident auf das Projekt der Konvention der auswärtigen Schuld hingewiesen hat. Auch für Portugiesen bildet sich Interesse heraus, nachdem die Konvention der Tabakobligationen, verbunden mit dem Projekt einer Aufbesserung der Währung im Werke ist.

Privatdiskont: 3/4 Proz.		
Nachstehend unsere Tabelle:		
	7. Okt.	14. Okt.
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	101.80	101.55
3 % "	89.80	89.50
3 1/2 % Preussische Konfols	101.75	101.60
3 % "	90.05	89.65
3 1/2 % Bad. Obl. abgestempelt	100.20	99.95
3 % Badische Obligationen	50	—
3 1/2 % Bayern	100.10	100
3 % Bayern	89.85	—
4 % Italienische Rente	—	—
4 % Ungarische Goldrente	100.35	100.20
4 % Ungarische Staatsrente	98.80	97.70
5 % amort. Silber-Mexikaner	47	46.95
5 % Gold-Mexikaner	102.20	102
Deutscherische Kreditaktien	213.10	209.30
Diskontokommanditanteile	193.40	191.80
Deutscher Staatsbahn-Aktien	140.60	138.50
Lombardische Aktien	18	17.60
Gotthardaktien	—	189
Laurahütte-Aktien	252	248.65
Bochumer Bergbauaktien	214	211.30
Gelsenkirchener Bergbauaktien	233.80	229.40
Harpener Bergbauaktien	219.25	215.40
Hibernia	—	—
Badische Anilin	472	471
Türkenlose	130.40	128.40

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

16. Oktober.

Stadtkirche.

1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Mühlhäußer.

Kleine Kirche.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kaiser. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Hosprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Walther.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hosprediger Fischer.

Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Bräcker.

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Renner.

Karl Wilhelm-Schule.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Renner. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Walther. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

5 Uhr: Herr Hofkaplan Dr. Frommel.

Diakonienhandkirche.

Bormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Käß. — Abends 1/8 Uhr: Herr Evangelist Weijer.

Evangelische Kapelle des Rabattenhauses.

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Rabattenhauspfarrer Lic. Dr. Bräcker.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Gbert. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Defan Gbert.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, den 20. Oktober.

Kleine Kirche.

5 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Kaiser.

Johanneskirche.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Walther.

Karl Wilhelm-Schule.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

(Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße.)

Bormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann.

Katholische Stadtgemeinde.

16. Oktober.

Hauptkirche St. Stephan.

Kirchweihfest.

1/6 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: leibetertes Hochamt mit Predigt, Segen und Te Deum. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/8 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 3 Uhr feierl. Vesper. — 4 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. — Kollekte für den Bonifatiusverein.

Bernharduskirche.

1/7 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und leibetertes Hochamt mit Segen. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/8 Uhr feierliche Vesper mit Segen. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

Liebfrauenkirche.

1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und feierliches Hochamt mit Segen. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr feierl. Vesper. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. — Kollekte für den Bonifatiusverein.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt, leibetertes Hochamt mit Segen. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Andacht zum guten Tod. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt mit Segen. — 1/6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Rabattenhauses.

1/9 Uhr Gottesdienst: Herr Kaplan Bräcker.

St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg.

6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/2 u. 1/8 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Frühmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 2 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

16. Oktober.

Auferstehungskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church.

Services are held every Sunday at 9:00 in the Chapel of the L. W. Krankenhaus, Kaiser-Allee 10.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

4. Oktober.

Lina Elsa, B.: Melchior Greß, Tagelöhner.

6. Oktober.

Caroline Sofie, B.: Josef Burkart, Meserbeizer. Max Eugen, B.: Karl Häfner, Monteur. Arthur Wilhelm, B.: Gustav Schneider, Kaufmann. Maria Hedwig, B.: August Ruder, Schuhmacher.

7. Oktober.

Anna Maria, B.: Christian Fied jr., Kaufmann. Luise Gertrud, B.: Wilhelm Schiebach, fädt. Betriebsdirektor. Karl Friedrich, B.: Albert Gurt, Schmied. Marianne Elisabeth Friede, B.: Gg. Zieher, Zugmeister. Frieda Elise, B.: Bernh. Müller, Stadttagelöhner. Emma Karolina, B.: Otto Kirchenbauer, Bädermeister. Wilhelm Adolf, B.: Johannes Forstl, Maschinenarbeiter.

8. Oktober.

Karl, B.: Karl Meisinger, Lokomotivbeizer. Friedrich Wilhelm, B.: Friedrich Laule, Mechaniker. Hedwig Emma Rosa, B.: Friedrich Wädel, Kaufmann. Friedrich Gottlieb, B.: Sch. Babberger, Möbeltransporteur. Otto Wilhelm, B.: Gotthold Müller, Trompeter. Otto Emil Frig und Elisabeth Maria Anna, Zwillinge, B.: Emil Buscher, Gastwirt.

9. Oktober.

Ludwig Georg, B.: Wilhelm Spengler, Wagner. Karl, B.: Karl Köhler, Bahnarbeiter. Remgard Adele, B.: Ernst Nacholz, Oberleutnant a. D. Friedrich, B.: Maximilian Marcus, Diplom-Ingenieur. Karl, B.: Karl Leppert, Gendarm a. D. Maria, B.: Gustav Koch, Gärtner.

10. Oktober.

Lina Frieda, B.: Karl Lamprecht, Rangierer. Karl Leopold, B.: Johannes Wildenberger, Wagenwärter. Paula Verta Frieda, B.: Albert Kunz, Einleger. Hedwig Luise Marie, B.: Otto Schwarz, Konditor. Anna Elise, B.: Alois Blas, Bahnarbeiter. Hugo Hellmuth, B.: Christof Friedrich, Schlosser. Emma Pauline, B.: Friedrich Sinn, Bädermeister.

12. Oktober.

Karl Leopold, B.: Leo Müller, Ausläufer.

14. Oktober.

Erna Elise, B.: Oskar Paß, Kaufmann.

8. Oktober.

J. Nieder von Herzheim, Zigarenmacher hier, mit E. Köhler von Hohenheim. R. Dutz von Zenther, Bigelwedel hier, m. A. Schrott von Zenther. A. Gerhard v. Rintheim, Architekt hier, m. E. Erb v. hier. M. Schaaf von Durmersheim, Steinbauer hier, mit Christiane Schramm von Gochsen. J. Schuler von Etilingen, Zeichner hier, mit E. Feuerstein von Schönau. F. Gahn von Dessau, Werführer in Stuttgart, mit E. Kistner von hier. K. Niehl von Pröhlshofen, Sergeant hier, mit A. Baumann von Waldürn.

11. Oktober.

A. Mägde v. Behr, Schlosser hier, m. S. Morstadt v. Mannheim. K. Falkenstein von Waiblingen, Schneider hier, mit F. Lutz von Dedenpfrom. A. Zimmermann von Rheinsheim, Maschinist hier, mit Marie Meisinger von Ottersweier. A. Wirtich v. Rintheim, Schlosser hier, mit E. Kallmer von Rintheim. E. Moser von Obernheim, Sattler hier, mit M. Klink von Oberzieglingen. F. Kuhmann von Rohrbach, Fuhrmann hier, mit A. Rebscher von Michelstadt. A. Auf v. Stein, Metzger hier, m. W. Brandner v. Rintlingen. Ph. Mohr von Gadenheim, Schneider hier, mit J. Schuler von Riedolsheim.

13. Oktober.

J. Weiler von Oggelshausen, Wirt hier, mit L. König von Döbel. A. Minger von Jagrnau, Gärtner hier, mit E. Meßmer von Dietingen. A. Glaninger von Straßburg, Kellner hier, mit A. Wäumann Witwe von Offenbach. F. Golderer von Kippenheim, Schlosser hier, mit L. Kühn Witw. von Debigheim. L. Scheuler von Speyer, Finanzrechnungskommissär allda, mit K. Roth von hier.

Geschehungen.

8. Oktober.

A. Heß von Wirmersheim, Küfer hier, mit M. Mörmann von Lautenbach. F. Glanzmann von Ebersweier, Schmied hier, mit J. Hauck von Sundheim. A. Koch von Müllheim, Schneider hier, mit M. Reinhart von Königheim. A. Blum von Forst, Meserbeizer hier, mit Th. Paß von Voithal. E. Meyer, Maurer v. hier, mit A. Huber v. Heidelberg. W. Daub von Jaisenhäusen, Schneider hier, mit L. Fiesler von Amittlingen. D. Jörg von hier, Maschinentechniker in Weßlar mit Marie Wark von Rintheim. K. Wolf von Göttingen, Bierführer hier, mit M. Schmiß von Dossenheim. G. Fritterer von Beierheim, Eisendreher hier, mit E. Schaitble von hier. J. Warthel von Weihenburg, Schuhmacher hier, mit Rosa Ulrich von hier. Chd. Buch von Sternensfeld, Eisengießer hier, mit M. Weiz von hier. K. Neunzig von Oberachern, Bahnarbeiter hier, mit W. Vogt von Lautenbach. R. Landmesser von Kochersfeld, Kaufmann hier, mit L. Klein von Pfüllendorf. A. Schiel von Helmstadt, Schneider hier, mit Chr. Walz von Gaitersbach. G. Ludwig, Schlosser hier, mit E. Herrmann v. Blankenloch. F. Scherfling, Wärmeschleifer hier, mit E. Seehofer v. Bühl. F. Förster von Waldorf, Bigelwedelmacher hier, mit L. Baderich von Neumfingen. R. Göß von Mündweiler, Straßenbahnschaffner hier, mit A. Ertle von Rodrach. W. Strider von Odenheim, Schneider hier, mit Luise Kref von Angelfingen. G. Wierenberger, Werführer hier, mit L. Roth v. Schwenningen. D. Schenel von Stüdingen, Schreiner hier, mit Th. Daum von Wöllersbach. B. Raag, Maler hier, mit M. Winter von Leipzig. R. Wimmer von Alzei, Oberleutnant in Müllhausen, mit E. Weiz von Baden. L. Dolenbach von Rheinsheim, Lokomotivführer hier, mit W. Kilgus von Breitenau. F. Collette, Schlosser hier, mit W. Herrmann von Gerhausen. Th. Rod, Finanzassessor hier, mit D. Wäzmer von hier. G. Weiz von Etenoben, Maler hier, mit L. Pfäffe von Ringelsau. F. Schneider von Freiolsheim, Kaufmann hier, mit D. Adersmann von hier.

11. Oktober.

A. Wirth, Verf.-Beamter hier, mit E. Creelius von hier. F. Aret von Briesen, Maschinenmeister hier, mit F. Hansen von Hamburg. W. Weiz, Wirt hier, mit E. Hebeisen von hier. A. Roth von Riedolsheim, Eisenbahnhilfschaffner hier, mit E. Kramberg von Müngesheim. K. Pfeffeler von Jaisenhäusen, Wagenwärtergehilfe hier, mit M. Zipp von Kippenheimweiler. A. Schumacher von Eppingen, Schlosser hier, mit F. Gebhard von Berghausen. A. Groß von Rafatt, Groß. Amtsrichter in Pfüllendorf, mit W. Gauger von Baden.

12. Oktober.

E. Baer von Weingarten, Kaufmann in Mailand, mit Betty Stein von hier.

13. Oktober.

A. Danauer v. Stebbach, Kaufmann hier, m. L. Dwiß v. hier.

15. Oktober.

J. Nieger von Baden, Installateur hier, mit A. Bösch von Niedlingen. K. Reismann von Sasbachwalden, Postbote hier, mit E. Oberle von Sasbachwalden. E. Wartinger von Riedelsheim, Küfer hier, mit A. Hellriegel von Wüchenau. G. Rastätter von Dietighheim, Meserbeizer hier, mit E. Heß von Dietighheim. E. Krefmann von Danzig, Maschineningenieur hier, mit F. Bischoff von hier. E. Kerber von Waldhausen, Tapezier hier, mit A. Schrag von Forst. E. Ungerer von Alfeld, Ausläufer hier, mit M. Lindner von Wosbach. A. Zume von Müllen, Schreiner hier, mit M. Fischer von Kenzingen. W. Mohleber von Wosbach, Kanzleischaffner hier, mit E. Nieger Witwe von hier. K. Rothfriz von Dörsen, Kutscher hier, mit W. Lindner von Weikersheim. J. Gruber von Neißheim, Postbote hier, mit A. Demminger von Langenheinbach. G. Göpfrich von hier, Lithograph hier, mit F. Dölker von hier. Chr. Haag von Niedernhall, Kutscher hier, mit M. Müller von Löwenstein. G. Fleisch von Berlin, Einlassierer hier, mit L. Heß v. Ettendorf. F. Stutz von Mannheim, Schneider hier, mit M. Schmid von Nürtingen. A. Burkart von Kappelwies, Bahnarbeiter hier, mit A. Oser von Gamsfurt. W. Werner von Frankfurt a. M., Bauführer hier, mit E. Oberle von hier. D. Walter von Fesselhurst, Stadttagelöhner hier, mit W. Degensfelder von Waiblingen. J. Sohn von Hoffenheim, Meserbeizer hier, mit F. Gaiz von Durmersheim.

Todesfälle.

6. Oktober.

Eduard Siebert, Ehemann, Major a. D., 69 J.

7. Oktober.

Franziska, Ehefrau von Seberin Damer, Maler, 49 J.

Johann Franz, Witwer, Maurer, 78 J.

Karl, 1 M. 5 J., B.: Friedrich Kaiser, Bierbrauer.

Luise, 2 M. 24 J., B.: Karl Staub, Steinschleifer.

8. Oktober.

Berta, 7 M. 24 J., B.: Friedrich Braun, Schreiner.

Laura, Ehefrau von Ludwig Kempf, Privatier, 50 J.

Franz Krok, Ehemann, Maurer, 50 J.

Adolf, 7 J., B.: Friedrich Kübler, Posthalter.

9. Oktober.

Josef Meßmer, Ehemann, Wirt, 40 J.

Mina, Ehefrau von G. Kunkel, Eisenhilfschaffner, 35 J.

Friedrich, 1 M. 21 J., B.: Otto Uhrig, Schneider.

Amalie Bauer, ledig, ohne Gewerbe, 25 J.

Anna, Ehefrau von Ferd. Bugello, Provinzialamtsdirektor a. D., 56 J.

10. Oktober.

Elisabetha, Ehefrau von Adolf Hoffmann, Schlosser, 49 J.

Ferdinand Steinhaus, Ehemann, Postschaffner a. D., 61 J.

Mathilde, 2 M. 24 J., B.: Gustav Ruder, Kaufmann.

11. Oktober.

Benedikt Kehler, Ehemann, Schmiedmeister, 51 J.

Amalie, 1 M. 8 J., B.: Gg. Zimmer, Bureauarbeiter.

Friedrich, 2 J., B.: Sch. Babberger, Möbeltransporteur.

Erila, 1 M. 5 J., B.: Heinrich Bäuscher, Kaufmann.

12. Oktober.

Anna, Witwe von Wendelin Walther, Photograph, 65 J.

Mina Vogel, ledig, ohne Gewerbe, 21 J.

14. Oktober.

Johann Lang, Ehemann, Maurer, 74 J.

Rudolf, 10 M. 24 J., B.: Hugo Auer, Maschinist.

Nikolaus Kühnle, Ehemann, Dienstmann, 70 J.

15. Oktober.

Hermann, 10 M. 1 J., B.: Heinrich Schmis, Metallgießer.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe. Sonntag, 16. Okt. Abt. A. 10. Ab.-Vorst. „Tell“, große Oper mit Ballet in 4 Akten von Rossini. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr. Dienstag, 18. Okt. Abt. C. 9. Ab.-Vorst. „Doktor Klaus“, Lustspiel in 5 Akten von Adolph Arronge. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr. Donnerstag, 20. Okt. Abt. A. 11. Ab.-Vorst. „Zantenhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“, in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr. Freitag, 21. Okt. Abt. B. 10. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Maja“, Drama in 3 Akten von Albert Geiger. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Samstag, 22. Okt. Abt. C. 10. Ab.-Vorst. „Geschwister“, Schauspiel in 1 Akt von Goethe. — „Clavigo“, Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. Sonntag, 23. Okt. Abt. B. 11. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Der Kuh“, Volksoper in 2 Akten, Text von Krassnorska, deutsch von Ludwig Hartmann, Musik von Smetana. Hierauf: „Sonne und Erde“, Ballet in 2 Abteilungen und 5 Bildern von Hajreiter und Gaul, Musik von Josef Bayer. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. Eintrittspreise: am 16., 20. und 23. Okt.: Balkon 1. Mt. 6 M., Sperrsit 1. Mt. 4,50 M. usw.; am 18., 21. und 22. Okt.: Balkon 1. Mt. 5 M., Sperrsit 1. Mt. 4 M. usw. Die Abonnementskarten für das zweite Quartal können vom 24. Oktober an eingelöst werden.

Im Theater in Baden.

Montag, 17. Okt. 4. Ab.-Vorst. „Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benützung der E. Th. A. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier, Musik von Jacques Offenbach. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Paß in Karlsruhe.

Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 323.2.1. Nr. 18419. Karlsruhe.
Die Maschinenmeister Johann Weit
Chefran, Verena geb. Fridl in Karls-
ruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechts-
anwalt Dr. J. Ellenbogen daselbst,
klagt gegen ihren genannten Ehemann,
zurzeit an unbekanntem Ort,
früher zu Karlsruhe, auf Grund des
§ 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf
kostenfällige Scheidung der am 3. Ja-
nuar 1903 zu Karlsruhe geschlossenen
Ehe der Streittheile aus Verschulden
des Beklagten.
Die Klägerin ladet den Beklagten
zur mündlichen Verhandlung des
Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer
des Großherzoglichen Landgerichts zu
Karlsruhe auf.
Dienstag den 6. Dezember 1904,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen An-
walt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 8. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
Hartmann.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 373.2.1. Nr. 18539. Karlsruhe.
Der Erich Gauth, Immobilien- und
Leihhaber-Bureau in Straßburg i.
Els., Gutenberglaf 7, 2. St., Pro-
zeßbevollmächtigter:
Rechtsanwalt
Schäfer und Dr. J. Zähler in Baden,
klagt gegen den Hans Zimmermann,
früher in Baden, zurzeit an unbekanntem
Ort abwesend, auf Grund des
Rechtsstreits vom 5. Mai 1904, über
1900 M., fällig per 10. Oktober 1904,
im Wechselprozeß, mit dem Antrage:
den Beklagten zu verurteilen, an den
Kläger oder zuhänden der kläg. Pro-
zeßbevollmächtigten 1900 M. — Ein-
taufendneuhundert Mark — nebst 6
Prozent Zins vom 10. Oktober 1904
an zu bezahlen und die Kosten des
Rechtsstreits, einschließlich derjenigen
des Arrestverfahrens zu tragen.
Der Kläger ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die II. Kammer für Han-
delsachen des Großherzoglichen Land-
gerichts zu Karlsruhe auf.
Freitag den 2. Dezember 1904,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen An-
walt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage be-
kannt gemacht.
Karlsruhe, den 11. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
Stech.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 171.2. Nr. 17443. Offenburg.
Die Karl Kunze Chefran, Alma Ma-
ria Luise geb. Germerdort, zu Kappel-
rodach — Prozeßbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Burger hier — klagt
gegen ihren genannten Ehemann, zur-
zeit unbekanntem Aufenthaltsort, auf
Grund bösslicher Verlassung im Sinne
von § 1567 Biff. 2 und auf Grund
des § 1568 B.G.B., mit dem Antrage
auf Ehescheidung.
Die Klägerin ladet den Beklagten
zur mündlichen Verhandlung des
Rechtsstreits vor die erste Zivilkam-
mer des Großh. Landgerichts zu
Offenburg auf.
Dienstag, den 6. Dezember 1904,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen An-
walt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Offenburg, den 3. Oktober 1904.
Fren,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 367.2.1. Konstantz. Karl Sell-
dörfer, minderjährig in München,
vertreten durch den Vormund, Glaser-
meister Andreas Selldörfer, von da —
Prozeßbevollmächtigter: Anna Selldör-
fer von da — klagt gegen den Karl
Eisler, Sattler von Sonneberg, zu-
letzt in Konstantz, nummehr an unbe-
kanntem Ort, mit dem Antrag, den
Beklagten zu verurteilen:
1. Für die Zeit vom 15. Oktober
1904 bis zum zurückgelegten 14. Le-
bensjahr des Klägers, d. i. bis zum
15. Februar 1911, einen monatlich
vorauszahlbaren Unterhalt von 10 M.,
ferner die Hälfte der Kleidungskosten,
des Schul- und Lehrgeldes und der
allenfallsigen Kur- und Leidenskosten
zu entrichten.
2. 760 M. rückständigen Unterhalt
für die Zeit vom 15. Juni 1898 bis
15. Oktober 1904 und weitere 50 M.
für Kleidungskosten während dieser
Unterhaltperiode zu bezahlen und das
Urteil, soweit gesetzlich zulässig, für
vorläufig vollstreckbar zu erklären.
Der Kläger ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Großh. Amtsgericht zu
Konstantz auf.
Montag, den 5. Dezember 1. J.,
vormittags 9 Uhr.
Zum Zweck der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage be-
kannt gemacht, mit dem Anfügen, daß

der klagenden Partei das Armenrecht
bewilligt worden ist.
Konstantz, den 9. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kumpf,
Großh. Amtsgerichtsschreiber.
Aufgebot.
N. 296.2.1. Nr. 8678. Mannheim.
Die Ehefrau des Barbiers Philipp
Waldborn, Christine geb. Lenz in
Altheim-Stengelhof hat beantragt,
ihren genannten Ehemann, der seit
1886 verschollen ist, und zuletzt in
Mannheim K. 3. 15 wohnte, für tot
zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem
auf:
Mittwoch den 17. Mai 1905,
vormittags 11 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Abt. II
hier selbst anberaumten Aufgebots-
termin zu melden, widrigenfalls die
Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über
Leben oder Tod des Verschollenen zu
erteilen vermögen, ergeht die Auffor-
derung, spätestens im Aufgebots-
termin dem Gericht Anzeige zu machen.
Mannheim, den 8. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgericht 2.
Mohr.
Aufgebot.
N. 295.2.1. Nr. 8666. Heidelberg.
Die Kaufmann Ludwig Seel Chefran
Marie geb. Fischer hier hat beantragt,
ihren seit 1886 verschollenen Ehe-
mann Georg Philipp Schmitt, Uhr-
macher, zuletzt wohnhaft in Heidel-
berg, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem
auf:
Dienstag den 16. Mai 1905,
vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, Abt.
IV, Zimmer Nr. 4 anberaumten Auf-
gebotstermin zu melden, widrigen-
falls die Todeserklärung erfolgen
wird.
An Alle, welche Auskunft über
Leben oder Tod des Verschollenen zu
erteilen vermögen, ergeht die Auffor-
derung, spätestens im Aufgebots-
termin dem Gericht Anzeige zu machen.
Heidelberg den 8. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht.
gez. Schott.
Dies veröffentlicht:
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Fabian, Großh. Amtsgerichtsschreiber.

Aufgebot.
N. 321.2.1. Nr. 28496. Raftatt.
Selbstschuttmacher Georg Dreger Che-
fran Anna geb. Kaffremer in Detig-
heim hat als Eigentümerin des
Grundstücks Lgh. Nr. 282 der Ge-
markung Detigheim das Aufgebotsver-
fahren beantragt zum Zwecke der Aus-
schließung des im Grundbuch Detig-
heim Band 12 Heft 21 Abt. III O.-
3. 1 eingetragenen Hypothekengläubigers
Franz Haber Wels, Landwirt von
Detigheim, gestorben daselbst am 27.
Januar 1901, mit 230 M. Kauf-
schilling.
Die Erben des verstorbenen Hypo-
thekengläubigers werden aufgefordert,
spätestens in dem auf:
Dienstag den 22. November 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte be-
stimmten Aufgebotstermin ihre Rechte
wahrzunehmen, widrigenfalls die Aus-
schließung mit ihrem Rechte erfolgt.
Raftatt, den 4. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Goh.
Aufgebot.
N. 353.2.1. Raftatt. Landwirt Zu-
lius Warth in Kuppenheim hat bean-
tragt, den am 14. September 1854
zu Kuppenheim geborenen, zuletzt in
Kuppenheim wohnhaften, seit dem
Jahre 1872 verschollenen Alfons To-
bias Warth im Wege des Aufgebots-
verfahrens für tot zu erklären.
Der Verschollene wird aufgefordert,
spätestens in dem auf:
Samstag, den 13. Mai 1905,
vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte be-
stimmten Termin sich zu melden, wi-
drigenfalls die Todeserklärung erfolgt.
Alle, welche Auskunft über Leben
oder Tod des Verschollenen zu erteilen
vermögen, wollen spätestens im ge-
nannten Termin dem Gerichte Anzeige
machen.
Raftatt, den 7. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Goh.
Aufgebot.
N. 354.2.1. Raftatt. Der Baum-
wart Karl Hammer in Durmersheim
hat als Eigentümer des in der Ge-
markung Durmersheim belegenen
Grundstücks Lgh. Nr. 50 Grundbuch
Band 23 Heft 27 Abt. I O.-3. 1, be-
antragt, die in Abt. III O.-3. 4 —
am 4. Dezember 1890 in das alte
Grundbuch Band 36 Seite 72 Nr. 25
— auf dieses Grundstück eingetragene
Sicherungsypothekengläubigerin
Elsabeth geb. Katz, Witwe des Land-
wirts David Katz in Durmersheim,
bzw. deren Rechtsnachfolger, deren
Aufenthalt unbekannt ist, mit ihren
Rechten auszuschließen.
Die Gläubiger werden aufgefordert,
spätestens im Aufgebotstermin ihre
Ansprüche und Rechte anzumelden,
widrigenfalls die Ausschließung der-
selben mit ihren Rechten erfolgt.

der klagenden Partei das Armenrecht
bewilligt worden ist.
Konstantz, den 9. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kumpf,
Großh. Amtsgerichtsschreiber.
Aufgebot.
N. 296.2.1. Nr. 8678. Mannheim.
Die Ehefrau des Barbiers Philipp
Waldborn, Christine geb. Lenz in
Altheim-Stengelhof hat beantragt,
ihren genannten Ehemann, der seit
1886 verschollen ist, und zuletzt in
Mannheim K. 3. 15 wohnte, für tot
zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem
auf:
Mittwoch den 17. Mai 1905,
vormittags 11 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht Abt. II
hier selbst anberaumten Aufgebots-
termin zu melden, widrigenfalls die
Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über
Leben oder Tod des Verschollenen zu
erteilen vermögen, ergeht die Auffor-
derung, spätestens im Aufgebots-
termin dem Gericht Anzeige zu machen.
Mannheim, den 8. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgericht 2.
Mohr.
Aufgebot.
N. 295.2.1. Nr. 8666. Heidelberg.
Die Kaufmann Ludwig Seel Chefran
Marie geb. Fischer hier hat beantragt,
ihren seit 1886 verschollenen Ehe-
mann Georg Philipp Schmitt, Uhr-
macher, zuletzt wohnhaft in Heidel-
berg, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem
auf:
Dienstag den 16. Mai 1905,
vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, Abt.
IV, Zimmer Nr. 4 anberaumten Auf-
gebotstermin zu melden, widrigen-
falls die Todeserklärung erfolgen
wird.
An alle, welche Auskunft über
Leben oder Tod des Verschollenen zu
erteilen vermögen, ergeht die Auffor-
derung, spätestens im Aufgebots-
termin dem Gericht Anzeige zu machen.
Heidelberg, den 7. Okt. 1904.
Großh. Amtsgericht.
gez. Wirth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
G. Beck.
Aufgebot.
N. 271.2.1. Pfüllendorf, Land-
wirt Johann Straub in Niedels-
weiler (Hohenollern) hat den An-
trag gestellt, den im Grundbuch Nach
in Band 2 Heft 25 Bestandverzeichnis
1 Nr. 1 unter O.-3. 1 der ersten
Abteilung als Eigentümer des Lgh.
1 ha 88 ar 55 am Biefe von Lgh.
Nr. 167 der Gemarkung Nach ein-
getragenen, verstorbenen Landwirt
Georg Straub in Niedelsweiler im
Wege des Aufgebotsverfahrens mit
seinem Rechte auszuschließen.
Landwirt Georg Straub in Nie-
delsweiler wird aufgefordert, sein
Recht spätestens im Aufgebots-termin
anzumelden, widrigenfalls seine Aus-
schließung erfolgen wird.
Der Aufgebotstermin wird be-
stimmt auf:
Samstag, den 28. Januar 1905,
nachmittags halb 5 Uhr.
Großh. Amtsgericht.
gez. Groh.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Vogel.
N. 237.2. Nr. 22 096. Mosbach.
Großh. Amtsgericht hier hat heute fol-
gendes Aufgebot erlassen: Salomon
Kaufmann Witwe, Schöne, gen. Ge-
nette, geb. Maas in Affaltrach, hat
den Antrag gestellt: a. die am 22.
Mai 1818 in Feinsheim geborene
Freunle Maas, welche im Jahre 1838
nach Amerika auswanderte und sich
dort mit Elias Hilp in Madison (In-
diania) verheiratete, und b. den Si-
mon Maas, geboren am 14. Dezember
1822 in Feinsheim, welcher im Jahre
1845 nach Amerika auswanderte und
sich in Louisville (Kentucky) nieder-
ließ, für tot zu erklären. Es ergeht
daher: 1. die Aufforderung an die
Verschollenen, sich spätestens im Auf-
gebots-termin zu melden, widrigenfalls
ihre Todeserklärung erfolgen wird,
2. die Aufforderung an alle, welche
Auskunft über Leben oder Tod der
Verschollenen zu erteilen vermögen,
spätestens im Aufgebots-termin dem
Gerichte Anzeige zu machen. Auf-
gebots-termin wird bestimmt auf:
**Dienstag, den 2. Mai 1905, vormit-
tags 9 Uhr.** Mosbach, den 6. Oktober
1904. Gerichtsschreiber: Geber,
Gr. Amtsgerichtsschreiber.
Konkursverfahren.
N. 360. Nr. 11 294. Gernsbach.
In dem Konkursverfahren über das
Vermögen des Bodwirts Karl Fried-
rich Blum von Gernsbach ist zur Ab-
nahme der Schlussrechnung des Ver-
walters, zur Erhebung von Einmen-
dungen gegen das Schlussprotokoll
der bei der Verteilung zu berücksich-
tigenden Forderungen und zur Ver-
schlußfassung über die der Ehefrau des
Gemeinschuldners des Konkursver-
walters gewährte Unterstufung Schluss-
termin auf:
Dienstag, den 8. November 1904,
vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier selbst be-
stimmt.
Gernsbach, den 12. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Schneider.

Aufgebots-termin wird bestimmt auf:
Dienstag, den 6. Dezember 1904,
vormittags 10 Uhr.
Raftatt, den 22. Sept. 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Goh.
Aufgebot.
N. 297.2.1. Kenzingen. Auf An-
trag des Wechmermeisters Benedikt
Beck in Kenzingen wird der am 30.
Januar 1865 zu Kenzingen geborene
Theodor Beck aufgefordert, sich spä-
testens in dem auf:
Dienstag den 2. Mai 1905
nachmittags 2 Uhr,
bestimmten Termin zu melden, wi-
drigenfalls seine Todeserklärung erfolgen
wird. Zugleich werden alle, welche
Auskunft über Leben oder Tod des
Verschollenen zu erteilen vermögen,
aufgefordert, spätestens in obigem
Termin dies dem Gericht anzuzeigen.
Kenzingen, den 9. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht.
gez. Deimling.
Dies veröffentlicht:
Noos,
Amtsgerichtsschreiber.

Aufgebot.
N. 270.2.1. Nr. 15 463. Ueber-
lingen. Der Hauptlehrer Emil Pfaff
in Bühl hat beantragt, seinen ver-
schollenen Bruder, Karl Pfaff, zuletzt
wohnhaft in Meersburg, für tot zu
erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem
auf:
Mittwoch, den 26. April 1905,
vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte an-
beraumten Aufgebots-termin zu mel-
den, widrigenfalls die Todeserklärung
erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über
Leben oder Tod des Verschollenen zu
erteilen vermögen, ergeht die Auffor-
derung, spätestens im Aufgebots-
termin dem Gericht Anzeige zu machen.
Ueberlingen, den 7. Okt. 1904.
Großh. Amtsgericht.
gez. Wirth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
G. Beck.
Aufgebot.
N. 271.2.1. Pfüllendorf, Land-
wirt Johann Straub in Niedels-
weiler (Hohenollern) hat den An-
trag gestellt, den im Grundbuch Nach
in Band 2 Heft 25 Bestandverzeichnis
1 Nr. 1 unter O.-3. 1 der ersten
Abteilung als Eigentümer des Lgh.
1 ha 88 ar 55 am Biefe von Lgh.
Nr. 167 der Gemarkung Nach ein-
getragenen, verstorbenen Landwirt
Georg Straub in Niedelsweiler im
Wege des Aufgebotsverfahrens mit
seinem Rechte auszuschließen.
Landwirt Georg Straub in Nie-
delsweiler wird aufgefordert, sein
Recht spätestens im Aufgebots-termin
anzumelden, widrigenfalls seine Aus-
schließung erfolgen wird.
Der Aufgebotstermin wird be-
stimmt auf:
Samstag, den 28. Januar 1905,
nachmittags halb 5 Uhr.
Großh. Amtsgericht.
gez. Groh.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Vogel.

Konkursverfahren.
N. 382. Nr. 47059. Forzheim.
Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Landwirts August Ehrich in
Obermühlbach ist zur Prüfung der
nachträglich angemeldeten Forderun-
gen Termin anberaumt auf:
Samstag den 5. November 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer
15.
Forzheim, den 14. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Lohrer.
N. 364. Nr. 16 291. Donaueschingen.
Das Konkursverfahren über das
Vermögen des Kaufmanns Konstantin
Wette in Mundelfingen wurde, nach-
dem der in dem Vergleichstermine vom
23. August 1904 angenommene
Zwangvergleich durch rechtskräftigen
Beschluss vom gleichen Tage bestätigt
ist, durch Gerichtsbeschluss vom heuti-
gen aufgehoben.
Donaueschingen, den 11. Okt. 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Jahn.
Konkursverfahren.
N. 369. Mannheim. Zur gerichtlich
genehmigten Schlussverteilung in dem
Konkurs über das Vermögen des
Kaufmanns Jidor Krager, Inhabers
der Firma gleichen Namens, Zigarren-
geschäft hier, sind 1240,13 M. ver-
fügbar. Dabei sind zu berücksichtigen:
69,96 M. bevorrechtigte u. 10 188 M.
77 Pf. unbeherrschte Forderungs-
beträge.
Mannheim, den 14. Oktober 1904.
Der Konkursverwalter:
Friedrich Bühler.
Konkursverfahren.
N. 370. Mannheim. Zur gerichtlich
genehmigten Schlussverteilung in dem
Konkurs über das Vermögen des
Bernhard Schwarzschild, Schuhwaren-
händler hier, sind 3208,68 M. ver-
fügbar. Dabei sind zu berücksichtigen:
18,54 M. bevorrechtigte und 5598 M.
01 Pf. unbeherrschte Forderungs-
beträge.
Mannheim, den 14. Oktober 1904.
Der Konkursverwalter:
Friedrich Bühler.
N. 351. Nr. 4953. Karlsruhe.
Zwangsvollstreckung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung
sollen die in Karlsruhe belegenen, im
Grundbuche von Karlsruhe zurzeit der
Eintragung des Versteigerungsver-
merkes auf den Namen der Mathias
Kogt, Wirts Witwe, Josefina geb.
Kugaber, in Karlsruhe eingetragenen,
nachstehend beschriebenen Grundstücke
am:
Freitag, den 9. Dezember 1904,
vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat V
in dessen Diensträumen in Karlsruhe,
Amalienstraße Nr. 19 II, versteigert
werden:
1. Lgh. Nr. 1487, Grundbuch Band
74 Heft 17, Flächeninhalt 1 ar 05 qm.
Sierauf erbaut ein vierstöckiges Wohn-
haus in der Schwannstraße 36,
amtlich geschätzt zu . . . 32 000 M.
Zweihundertsechzigtausend
Mark.
2. Lgh. Nr. 1487 a,
Grundbuch Band 74 Heft
18, Flächeninhalt 1 ar
43 qm. Sierauf erbaut ein
vierstöckiges Wohnhaus (Eck-
haus) in der Kronen-
straße 56 mit darauf ru-
hendem Realwirtschafts-
recht zum „Schwanen“,
amtlich geschätzt zu . . . 66 000 M.
Sechshundsechzigtausend
Mark.
Das hierzu gehörige
Wirtschaftsinventar ist
amtlich geschätzt zu . . . 2 138 M.
Sa. 68 138 M.
Zu beiden Grundstücken gehört ein
unabgeteilttes Drittel von Lgh. Nr.
1487c = 25 qm Hofraum.
Der Versteigerungsvermerk ist am
17. September 1904 in das Grund-
buch eingetragen worden.
Die Einseitigkeit der Mitteilungen des
Grundbuchamts, sowie der übrigen die
Grundstücke betreffenden Nachweisun-
gen, insbesondere der Schätzungsur-
kunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte,
soweit sie zurzeit der Eintragung des
Versteigerungsvermerkes aus dem
Grundbuch nicht ersichtlich waren, spä-
testens im Versteigerungstermine vor
der Aufforderung zur Abgabe von Ge-
boten anzumelden und, wenn der
Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu
machen, widrigenfalls sie bei der Ver-
steigerung des geringsten Gebots nicht
berücksichtigt und bei der Verteilung des
Versteigerungserlöses dem Ansprüche
des Gläubigers und den übrigen Rech-
ten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Verstei-
gerung entgegenstehendes Recht haben,
werden aufgefordert, vor der Ertei-
lung des Zuschlags die Aufhebung oder
einseitige Einstellung des Verfahrens
herbeizuführen, widrigenfalls für das
Recht der Versteigerungserlöses an die
Stelle des veräußerten Gegenstandes
tritt.
Karlsruhe, den 10. Oktober 1904.
Großh. Notariat V
als Vollstreckungsgericht:
B e d.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 26.3. Karlsruhe. Gegen
1. Friedrich Wilhelm Dannefer,
Kaufmann, geboren am 18. Fe-
bruar 1881 zu Knittlingen, zu-
letzt wohnhaft zu Karlsruhe,
2. Karl Gustav Stasiewicz, gebo-
ren am 28. Januar 1880 zu
Starbach (Kreis Reichen), zu-
letzt wohnhaft in Erlingen,
3. Karl Kunert, Kaufmann, gebo-
ren am 31. August 1880 zu Sil-
desheim, zuletzt wohnhaft zu
Durlach,
ist das Hauptverfahren vor Großh.
Landgericht, Strafkammer I, Karls-
ruhe eröffnet, weil sie als Behr-
pflichtige in der Absicht, sich dem Ein-
tritte in den Dienst des stehenden
Heeres oder der Flotte zu entziehen,
ohne Erlaubnis das Bundesgebiet
verlassen haben oder nach erreichtem
militärpflichtigem Alter sich außer-
halb des Bundesgebietes aufhalten.
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1
St.G.B.
Dieselben werden auf
Donnerstag, den 15. Dezember 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkammer I des Großh.
Landgerichts Karlsruhe — Eiten-
heimerstraße 7, Eingang Stefani-
straße, 2. Stock — zur Hauptver-
handlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
werden dieselben auf Grund der nach
§ 472 der Strafprozeßordnung von
den Herren Zivilvorstehenden der Er-
satzkommission des Aushebungs-
bezirks zu Maulbronn, Reichen und
Sildesheim über die der Anlage zu-
grunde liegenden Tatsachen aus-
gestellten Erklärungen verurteilt wer-
den. Nr. 74 073, E. 416.
Karlsruhe, den 24. Sept. 1904.
Der Großh. Erste Staatsanwalt.
Duffner.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 322.3.2.1. Heidelberg. Der am
14. Dezember 1878 in Schaffle gebo-
rene, zuletzt in Heidelberg sich aufhal-
tende, ledige Former Wilhelm Gustav
Gebauer, zurzeit an unbekanntem
Ort, wird beschuldigt, im Jahre
1902 als beurlaubter Reservist ohne
Erlaubnis ausgetandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des
Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts hier selbst auf:
Samstag den 3. Dezember 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht Hei-
delberg zur Hauptverhandlung gela-
den.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach
§ 472 der Strafprozeßordnung von
dem kgl. Bezirkskommando zu Mann-
heim ausgefertigten Erklärung verur-
teilt werden.
Heidelberg, den 6. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Mittelmann.
Radung.
N. 368.3.2.1. Nr. 72823. Mannheim.
1. Hans Peter Zysen, geb. 1. Novem-
ber 1881 in Hensburg, Tischler, zu-
letzt wohnhaft in Mannheim, 2. Karl
Richard Schiemer, geb. 30. November
1881 in Oberburlen, Schlosser, zuletzt
wohnhaft in Mannheim, werden be-
schuldigt, daß sie als Wehrpflichtige in
den Dienst des stehenden Heeres oder
der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis
entweder das Bundesgebiet verlassen
haben, oder nach erreichtem, militär-
pflichtigem Alter sich außerhalb des
Bundesgebietes aufhalten, Vergehen
strafbar nach § 140 Abs. 1 Biff. 1
St.G.B. Die Genannten werden zur
Hauptverhandlung auf
Dienstag, den 22. November 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkammer II des Großh.
Landgerichts Mannheim geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
werden sie auf Grund der von den Zi-
vilvorstehenden der Ersatzkommissionen
zu Hensburg und Adelsheim über die
der Anlage zugrunde liegenden Tat-
sachen gemäß § 472 St.P.O. aus-
gestellten Erklärungen verurteilt werden.
Mannheim, den 18. Oktober 1904.
Gr. Staatsanwaltschaft.
Verkehrsregister.
N. 389
Zum Verkehrsregister, Band I, O.-
3. 50, Verein „Vollständiges Mann-
heim“ in Mannheim wurde heute ein-
getragen:
Dr. Theodor Alt, Rechtsanwalt,
Paul Martin, I. Bürgermeister und
Wilhelm Caspari, Professor, wurden in
den Vorstand wiedergewählt.
Mannheim, den 11. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht I.
Verkehrsregister.
N. 372
Eingetragen wurde zu Band I am
10. Oktober 1904 zu O.-3. 23: Ge-
sellschaft Arminia Heidelberg.
Durch Beschluß der Mitglieder-
sammlung vom 29. September 1904
wurde an Stelle des Hans Rothfuß,
Julius Schach, Kaufmann in Heidel-
berg, als I. Vorstand und an Stelle
des Josef Herbig, Gustav Wächle,
Kaufmann hier, zum Stellvertreter
(II. Vorstand) bestellt.
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 322.3.2.1. Heidelberg. Der am
14. Dezember 1878 in Schaffle gebo-
rene, zuletzt in Heidelberg sich aufhal-
tende, ledige Former Wilhelm Gustav
Gebauer, zurzeit an unbekanntem
Ort, wird beschuldigt, im Jahre
1902 als beurlaubter Reservist ohne
Erlaubnis ausgetandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des
Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts hier selbst auf:
Samstag den 3. Dezember 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht Hei-
delberg zur Hauptverhandlung gela-
den.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach
§ 472 der Strafprozeßordnung von
dem kgl. Bezirkskommando zu Mann-
heim ausgefertigten Erklärung verur-
teilt werden.
Heidelberg, den 6. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Mittelmann.
Radung.
N. 368.3.2.1. Nr. 72823. Mannheim.
1. Hans Peter Zysen, geb. 1. Novem-
ber 1881 in Hensburg, Tischler, zu-
letzt wohnhaft in Mannheim, 2. Karl
Richard Schiemer, geb. 30. November
1881 in Oberburlen, Schlosser, zuletzt
wohnhaft in Mannheim, werden be-
schuldigt, daß sie als Wehrpflichtige in
den Dienst des stehenden Heeres oder
der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis
entweder das Bundesgebiet verlassen
haben, oder nach erreichtem, militär-
pflichtigem Alter sich außerhalb des
Bundesgebietes aufhalten, Vergehen
strafbar nach § 140 Abs. 1 Biff. 1
St.G.B. Die Genannten werden zur
Hauptverhandlung auf
Dienstag, den 22. November 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkammer II des Großh.
Landgerichts Mannheim geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
werden sie auf Grund der von den Zi-
vilvorstehenden der Ersatzkommissionen
zu Hensburg und Adelsheim über die
der Anlage zugrunde liegenden Tat-
sachen gemäß § 472 St.P.O. aus-
gestellten Erklärungen verurteilt werden.
Mannheim, den 18. Oktober 1904.
Gr. Staatsanwaltschaft.
Verkehrsregister.
N. 389
Zum Verkehrsregister, Band I, O.-
3. 50, Verein „Vollständiges Mann-
heim“ in Mannheim wurde heute ein-
getragen:
Dr. Theodor Alt, Rechtsanwalt,
Paul Martin, I. Bürgermeister und
Wilhelm Caspari, Professor, wurden in
den Vorstand wiedergewählt.
Mannheim, den 11. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht I.
Verkehrsregister.
N. 372
Eingetragen wurde zu Band I am
10. Oktober 1904 zu O.-3. 23: Ge-
sellschaft Arminia Heidelberg.
Durch Beschluß der Mitglieder-
sammlung vom 29. September 1904
wurde an Stelle des Hans Rothfuß,
Julius Schach, Kaufmann in Heidel-
berg, als I. Vorstand und an Stelle
des Josef Herbig, Gustav Wächle,
Kaufmann hier, zum Stellvertreter
(II. Vorstand) bestellt.
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 322.3.2.1. Heidelberg. Der am
14. Dezember 1878 in Schaffle gebo-
rene, zuletzt in Heidelberg sich aufhal-
tende, ledige Former Wilhelm Gustav
Gebauer, zurzeit an unbekanntem
Ort, wird beschuldigt, im Jahre
1902 als beurlaubter Reservist ohne
Erlaubnis ausgetandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des
Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts hier selbst auf:
Samstag den 3. Dezember 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht Hei-
delberg zur Hauptverhandlung gela-
den.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach
§ 472 der Strafprozeßordnung von
dem kgl. Bezirkskommando zu Mann-
heim ausgefertigten Erklärung verur-
teilt werden.
Heidelberg, den 6. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Mittelmann.
Radung.
N. 368.3.2.1. Nr. 72823. Mannheim.
1. Hans Peter Zysen, geb. 1. Novem-
ber 1881 in Hensburg, Tischler, zu-
letzt wohnhaft in Mannheim, 2. Karl
Richard Schiemer, geb. 30. November
1881 in Oberburlen, Schlosser, zuletzt
wohnhaft in Mannheim, werden be-
schuldigt, daß sie als Wehrpflichtige in
den Dienst des stehenden Heeres oder
der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis
entweder das Bundesgebiet verlassen
haben, oder nach erreichtem, militär-
pflichtigem Alter sich außerhalb des
Bundesgebietes aufhalten, Vergehen
strafbar nach § 140 Abs. 1 Biff. 1
St.G.B. Die Genannten werden zur
Hauptverhandlung auf
Dienstag, den 22. November 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkammer II des Großh.
Landgerichts Mannheim geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
werden sie auf Grund der von den Zi-
vilvorstehenden der Ersatzkommissionen
zu Hensburg und Adelsheim über die
der Anlage zugrunde liegenden Tat-
sachen gemäß § 472 St.P.O. aus-
gestellten Erklärungen verurteilt werden.
Mannheim, den 18. Oktober 1904.
Gr. Staatsanwaltschaft.
Verkehrsregister.
N. 389
Zum Verkehrsregister, Band I, O.-
3. 50, Verein „Vollständiges Mann-
heim“ in Mannheim wurde heute ein-
getragen:
Dr. Theodor Alt, Rechtsanwalt,
Paul Martin, I. Bürgermeister und
Wilhelm Caspari, Professor, wurden in
den Vorstand wiedergewählt.
Mannheim, den 11. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht I.
Verkehrsregister.
N. 372
Eingetragen wurde zu Band I am
10. Oktober 1904 zu O.-3. 23: Ge-
sellschaft Arminia Heidelberg.
Durch Beschluß der Mitglieder-
sammlung vom 29. September 1904
wurde an Stelle des Hans Rothfuß,
Julius Schach, Kaufmann in Heidel-
berg, als I. Vorstand und an Stelle
des Josef Herbig, Gustav Wächle,
Kaufmann hier, zum Stellvertreter
(II. Vorstand) bestellt.
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N. 322.3.2.1. Heidelberg. Der am
14. Dezember 1878 in Schaffle gebo-
rene, zuletzt in Heidelberg sich aufhal-
tende, ledige Former Wilhelm Gustav
Gebauer, zurzeit an unbekanntem
Ort, wird beschuldigt, im Jahre
1902 als beurlaubter Reservist ohne
Erlaubnis ausgetandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des
Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts hier selbst auf:
Samstag den 3. Dezember 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht Hei-
delberg zur Hauptverhandlung gela-
den.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach
§ 472 der Strafprozeßordnung von
dem kgl. Bezirkskommando zu Mann-
heim ausgefertigten Erklärung verur-
teilt werden.
Heidelberg, den 6. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Mittelmann.
Radung.
N. 368.3.2.1. Nr. 72823. Mannheim.
1. Hans Peter Zysen, geb. 1. Novem-
ber 1881 in Hensburg, Tischler, zu-
letzt wohnhaft in Mannheim, 2. Karl
Richard Schiemer, geb. 30. November
1881 in Oberburlen, Schlosser, zuletzt
wohnhaft in Mannheim, werden be-
schuldigt, daß sie als Wehrpflichtige in
den Dienst des stehenden Heeres oder
der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis
entweder das Bundesgebiet verlassen
haben, oder nach erreichtem, militär-
pflichtigem Alter sich außerhalb des
Bundesgebietes aufhalten, Vergehen
strafbar nach § 140 Abs. 1 Biff. 1
St.G.B. Die Genannten werden zur
Hauptverhandlung auf
Dienstag,